



**Landkreis  
Rotenburg**  
(Wümme) | Der Landrat

## **Niederschrift**

über die  
**4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates  
im Landkreis Rotenburg (Wümme)  
am 01.11.2022  
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

### **Teilnehmer:**

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Nadja Barthels  
Herr Gerhard Bredehorst  
Herr Jürgen Brockmann  
Frau Gisela Flake  
Frau Ursula Gerken  
Herr Sascha Jansen  
Frau Sonja Ötjen-Dreher  
Herr Frank Roßdeutscher  
Herr Lutz Sonnefeld

#### **Mitglieder des Kreistages**

Abg. Doris Brandt  
Abg. Michaela Holsten  
Abg. Norbert Wolf

#### **Verwaltung**

Landrat Marco Prietz  
Frau Imke Colshorn (Dez. III)  
Frau Antje Brünjes (Amt 50)  
Herr Hans-Hermann Mahnken (Behindertenbeauftragter)  
Frau Carmen Willers (Amt 50)

## **Tagesordnung:**

### **a) öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 19.05.2022
- 4 Bericht des Vorsitzenden
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Vortrag des Kontaktpolizisten Rolf Meyer, Zeven
- 7 Berichte und Anfragen

### **b) nichtöffentlicher Teil**

- 8 Berichte und Anfragen

### **a) öffentlicher Teil**

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**Vors. Bredehorst** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

---

Da Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge nicht vorliegen, wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 19.05.2022**

---

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Behindertenbeirates vom 19.05.2022 wird genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**Vors. Bredehorst** spricht die am 12.07.2022 stattgefundene Mitgliederversammlung des Behindertenbeirates an und zeigt sich enttäuscht über die geringe Beteiligung.

**Vors. Bredehorst** berichtet über seine Teilnahme an der Tagung des Niedersächsischen Inklusionsrates von Menschen mit Behinderungen (NIR) am 14.07.2022 in Hannover. Mit etwa 40 anwesenden und 40 online zugeschalteten Personen habe es interessante Diskussionen gegeben. Innerhalb der Regiogruppe 4, der der Landkreis Rotenburg (Wümme) angehöre, sei vereinbart worden, sich in regelmäßigen Abständen zu treffen und auszutauschen.

Weiterhin informiert **Vors. Bredehorst** über den gemeinsam mit dem DRK und dem Sozialamt organisierten Infotag am 25.07.2022 in Bremervörde. Thema sei der frühere Behindertenfahrdienst des DRK gewesen, mit dem Ziel, den damals davon profitierenden Personenkreis über mögliche Unterstützungsmöglichkeiten aufzuklären.

Des Weiteren berichtet **Vors. Bredehorst** über das am 28.07.2022 im Kreishaus Bremervörde stattgefundene Treffen der Regiogruppe 4 des NIR. Neben ihm und Herrn Mahnken hätten Mitglieder der Behindertenbeiräte der Stadt Cuxhaven, des Landkreises Cuxhaven sowie aus Buxtehude und Harsefeld daran teilgenommen. Es seien gemeinsame Ziele und Arbeitsschwerpunkte festgelegt worden, wie der Rollstuhlzuschlag und Barrierefreies Wohnen. Zum nächsten Termin, am 24.11.2022, sollten weitere Themen dazukommen.

Darüber hinaus informiert **Vors. Bredehorst** darüber, dass am 25.08.2022 der Kreisseniorerrat in Sittensen getagt habe. Dort sei ein Vortrag über das Wohnprojekt GaGa in Stade gehalten worden.

**Vors. Bredehorst** spricht den Rollstuhlzuschlag für Taxifahrten an.

Im weiteren Verlauf erklärt **Vors. Bredehorst**, dass Herr Roßdeutscher im Juni das Hurricane-Festival besucht habe und übergibt ihm das Wort. **Herr Roßdeutscher** berichtet, dass der Veranstalter hinsichtlich der Barrierefreiheit sehr gute Vorarbeit geleistet habe. Es habe noch Verbesserungsvorschläge gegeben, dies seien jedoch alles Kleinigkeiten gewesen. Zudem habe er auch Gäste befragt, die alle zufrieden gewesen seien.

*Der Bericht ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.*

**Vors. Bredehorst** berichtet, dass er mit Frau Ötjen-Dreher die Tarmstedter Ausstellung besucht habe. Hinsichtlich der Barrierefreiheit sei vor Beginn noch einiges verbesserungswürdig gewesen, so dass Änderungen notwendig gewesen seien. Im Nachhinein habe er jedoch nichts Negatives gehört.

*Der Bericht ist als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt.*

Des Weiteren informiert **Vors. Bredehorst** über eine durch das Gesundheitsamt initiierte Veranstaltung vom 12.10.2022 zur Gesundheitsregion. Thema sei die Ärzteversorgung im Landkreis gewesen. Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) habe die ärztliche Versorgung im Landkreis dargestellt.

**Vors. Bredehorst** berichtet darüber, dass mit Constantin Grosch zum ersten Mal ein Rollstuhlfahrer in den Niedersächsischen Landtag gewählt worden sei. Herr Grosch sei durch Muskelschwund auf einen Rollstuhl und persönliche Assistenz angewiesen, so dass verschiedene Anpassungen vorzunehmen seien. Beispielsweise passe der Rollstuhl nicht unter den Tisch, für Abstimmungen müsse derzeit aufgestanden werden und auch im Hinblick auf die Vertraulichkeit müsse angesichts einer dauerhaft erforderlichen Assistenzkraft eine Lösung gefunden werden.

Schließlich informiert **Vors. Bredehorst** darüber, dass alle vier bis sechs Wochen ein Vorstandstreffen mit Herrn Roßdeutscher und Frau Flake stattgefunden habe und er sich in regelmäßigen Abständen mit der Verwaltung getroffen habe. Die Sitzungstermine für das nächste Jahr stünden noch aus.

Daraufhin beendet er seinen Bericht und erkundigt sich, ob es Fragen gäbe.

**Herr Brockmann** erklärt Interesse am Thema „Barrierefreies Wohnen/Bauen“ zu haben und erkundigt sich, welche Einzelheiten im Rahmen des Treffens der Regiogruppe 4 besprochen worden seien. **Vors. Bredehorst** erklärt, dass Details dazu noch nicht erörtert worden seien. **Frau Flake** wirft ein, dass bereits in der Bauplanungsphase an behindertengerechte Vorrichtungen gedacht werden müsse und berichtet über ihre Erfahrungen am Einbau einer barrierefreien Küche, woraufhin sich eine kurze Diskussion über Kosten, mögliche Zuschüsse, DIN-Normen und bauliche Vorschriften zur barrierefreien Zugänglichkeit von Gebäuden ergibt.

#### Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

**Landrat Prietz** bedankt sich zunächst für das ehrenamtliche Engagement und berichtet daraufhin, dass die Haushaltsberatungen anstünden. Im Haushaltsplan 2023 sei für die Arbeit des Behindertenbeirates wieder ein Budget in Höhe von 3.500 € vorgesehen. Am 16.11.2022 tagte der Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit, der über den geplanten Ansatz beraten werde.

Anlässlich des Krieges in der Ukraine, informiert **Landrat Prietz** den Beirat darüber, dass bereits mehr als 2.000 Flüchtlinge im Landkreis aufgenommen worden seien, zum Teil privat oder aber koordiniert über die Landesaufnahmebehörde. Diese würden über die Notunterkunft auf dem Kasernengelände in Visselhövede an die Städte und Gemeinden des Landkreises weiter verteilt werden. Im Schnitt kämen pro Woche jeweils zwei Busse à 25 Ukrainer und auch Flüchtlinge aus anderen Staaten. Bislang habe die Weiterverteilung gut geklappt, mittlerweile werde es jedoch eng und in einigen Gemeinden seien Sammelunterkünfte, Turnhallen oder Jugendherbergen für die Unterbringung vonnöten.

Weiterhin spricht **Landrat Prietz** die Unsicherheit hinsichtlich der Energieversorgung im kommenden Winter an. Sowohl in Bezug auf die Bezahlbarkeit sei noch ungewiss, welche Hilfen es geben werde. Auch die Frage, inwieweit die Energieversorgung beeinträchtigt werde, sei bislang nicht sicher zu beantworten. Er sei im regelmäßigen Austausch mit den örtlichen Energieversorgern. Sollte es tatsächlich dazu kommen, dass Wohnungen nicht mehr geheizt werden könnten und es keine Möglichkeit gäbe, bei Freunden oder Verwandten unterzukommen, würden in allen Gemeinden Wärmestuben vorgehalten werden.

**Landrat Prietz** bezieht sich auf den Kreistagsbeschluss, der eine Änderung der Verordnung zur Regelung des Taxiverkehrs insoweit vorsah, dass ein Rollstuhlzuschlag in Höhe von 7 € erhoben werden sollte. Er berichtet, dass es Absprachen mit den Nachbarlandkreisen gegeben habe und grundsätzlich eine einheitliche Regelung für ganz Niedersachsen wünschenswert sei. Sollte dies nicht möglich sein, sei vorgesehen, den Rollstuhlzuschlag ab Januar 2024 aus der Verordnung zu nehmen und eine Investitionskostenförderrichtlinie zu erlassen, um die Taxi-Unternehmen für die Fahrten von Rollstuhlfahrern zu bezuschussen. Bis dahin solle eine Übergangslösung greifen und eine direkte Abrechnung der Taxi-Unternehmen mit dem Landkreis erfolgen.

Hinsichtlich der Ärzteversorgung erklärt **Landrat Prietz**, dass diese Frage durch die kassenärztliche Vereinigung geklärt werden müsse. Es gäbe allerdings im Landkreis die „Landpartie Zeven/Bremervörde“ in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH). Diese habe das Ziel, Ärzte mit dem ländlichen Raum vertraut zu machen. Weiterhin vergäbe der Landkreis in diesem Zusammenhang über das Gesundheitsamt Stipendien an Medizinstudierende unter der Voraussetzung, dass diese sich nach bestandener Prüfung für eine bestimmte Zeit im Landkreis ansiedeln. Generell sei jedoch auch kommunale Kreativität gefragt, um sich jungen Mediziner attraktiv darzustellen.

Abschließend berichtet **Landrat Prietz**, dass der Landkreis ein Wohnraumversorgungskonzept in Auftrag gegeben habe, welches in Kürze vorgestellt werden solle.

**Vors. Bredehorst** spricht den öffentlichen Personennahverkehr an und bemängelt, dass viele Busfahrten gestrichen würden. **Landrat Prietz** weist generell auf den hohen Fachkräftemangel hin und gibt zu bedenken, dass aufgrund von Corona derzeit ebenfalls ein hoher Krankenstand herrsche. Auch unter Berücksichtigung des demografischen Wandels könne er keine Hoffnung auf Besserung geben.

**Herr Sonnefeld** erkundigt sich nach der Reaktivierung der Bahnstrecke Zeven/Tostedt. **Landrat Prietz** erklärt, dass hier kurzfristig keine Inbetriebnahme zu erwarten sei.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Vortrag des Kontaktpolizisten Rolf Meyer, Zeven**

**Vors. Bredehorst** erklärt, dass Herr Meyer vom Polizeikommissariat Zeven verhindert sei, freue sich jedoch, vertretungsweise Herrn Krüger und seine Kollegin von der Polizeiinspektion Rotenburg begrüßen zu dürfen.

**Herr Krüger** bedankt sich für die Einladung und berichtet anhand einer Präsentation, wie man sich vor Straftaten schützen könne.

*Die Präsentation ist (für den Behindertenbeirat) als Anlage 3 dem Protokoll beigelegt.*

Punkt 7 der Tagesordnung: **Berichte und Anfragen**

Berichte und Anfragen liegen nicht vor.

**b) nichtöffentlicher Teil- Berichte und Anfragen**

Punkt 8 der Tagesordnung:

Berichte und Anfragen zum nichtöffentlichen Teil liegen nicht vor. **Vors. Bredehorst** bedankt sich bei den Anwesenden für deren Teilnahme und schließt die Sitzung um 16:15 Uhr.

*gez. Bredehorst*  
Vorsitzender

*gez. Prietz*  
Landrat

*gez. Willers*  
Protokollführerin